

BODENBEFESTIGUNGSMITTEL ZUM SCHUTZ VOR EROSION DURCH WIND UND WASSER



Offenliegende Bodenschichten unterliegen auch in unserer Klimazone der ständigen Erosion durch Wind und Wasser. Fruchtbare Humusschichten werden abgetragen, Samen finden keinen Halt und können somit durch ihr Wurzelwerk nicht zur Befestigung des Untergrunds beitragen. In der Folge können die Oberflächen von Hängen, Halden und Böschungen ins Rutschen geraten und müssen dann mit großem Personal-, Zeit- und Kostenaufwand saniert werden.

Wirtschaftliche Lösungen für diese Problemstellung spielen besonders bei landschaftlich gestalteten Flächen eine große Rolle, die nach Abschluss der Erdarbeiten zu Stabilisierung begrünt werden. Die Problematik wird deutlich an Beispielen wie Straßen- und Gleisdämmen oder Golf- und Sportrasenplätzen.

Wöbking GmbH

Rheinstraße 36
49090 Osnabrück/Hafen

Telefon +49 (0)541 / 62867
Fax +49 (0)541 / 682460

info@woebking.com
www.woebking.com

AQUENCE OC SC 823

DIE ATMUNGSAKTIVE MEMBRAN FÜR EFFEKTIVEN SAAT- UND BODENSCHUTZ

IHRE VORTEILE

Ist eine „flüssige Kruste“ zur Oberflächenbefestigung, verhindert das Abtragen und Auswaschen des Erdreichs

Bildet in den oberen Zentimetern des Bodens eine dreidimensionale Netzstruktur und fixiert die Oberfläche nachhaltig

Verhindert Bodenverschlammungen

Ist ideal zur Staubbindung auf Halden und Deponien

Fixiert das wertvolle Saatgut auf der Bodenkrume und erhöht die Effizienz von Begrünungsmaßnahmen damit wesentlich - die Keimung und das Pflanzenwachstum werden gefördert

Die Regen- und Sauerstoffdurchlässigkeit des Bodens bleibt erhalten

Hält Wasser länger im Boden und schützt Erdreich und Pflanzen vor zu schnellem Austrocknen, auch in Trockenzeiten

AUFWANDSMENGEN

Die untenstehende Tabelle enthält je nach Untergrundbeschaffenheit und bezogen auf das Produktkonzentrat orientierende Richtwerte in g/m² (=ml/m²) für den Einsatz von Aquence OC SC 823. Die Eindringtiefe - und damit die Stabilität gegen Abtrag durch Wind und Wasser - ist von der Bodenart, aber auch von der Verdünnung und Auftragsmenge abhängig. Für die Ausbildung der wasserunlöslichen Kruste ist ein Abtrocknen nach der Applikation erforderlich. Aquence OC SC 823 sollte deshalb bei möglichst trockenem Wetter eingesetzt werden. Aquence OC SC 823 wird üblicherweise vor Gebrauch mit Wasser verdünnt und als 1 bis 10%ige Anwendungslösung ausgebracht. Die vielfältigen Einsatzgebiete und Anforderungen machen fallindividuell Anmischungen innerhalb des Rahmens erforderlich.

Bodenstruktur	Beispiel	Neigung / Böschungswinkel			
		bis 15°	bis 30°	bis 45°	über 45°*
rauh	Schotter, verwitterter Fels	10-15g	15-25g	15-35g	20-45g
grob	Kies, Sand	10-20g	15-25g	20-40g	25-50g
fein	Lehm, Ton, Schluff	15-25g	20-35g	25-45g	30-55g
Dachbegrünung*	je nach Art	10-100g	50-200g	150-300g	min. 250g
Zuschlagsmenge in Gebieten mit großen Niederschlagsmengen		plus 10g	plus 10g	plus 15g	plus 15g
Zuschlagsmenge zur Überbrückung längerer Auflaufzeiten		plus 15g	plus 15g	plus 20g	plus 20g
		(Aufwandmenge pro m ²)			

*eine ergänzende mechanische Sicherung ist bei diesen Neigungsverhältnissen ggf. erforderlich

EFFEKTE*

- 2-5 Tage frühere Keimung (z.B. bei Golfgräsern mit Aquence OC SC 823 - 35g/m²)
- mehr als 20% höhere Keimrate von Gräsern sowie höherer Bedeckungsgrad
- Wasserrückhaltung (z.B. im Gefäßversuch um 30% höher mit Aquence OC SC 823 - 25g/m²)
- Bodenverluste durch starken Niederschlag können erheblich herabgesetzt werden
 - bei Geländeneigung 1:3 um 70-80% (Bodenart Lehm)
 - bei Geländeneigung 1:5 um 60% (Bodenart Ton) mit Aquence OC SC 823 - 35g/m²
- Sicherheit vor windbedingten Bodenverlusten bis Windgeschwindigkeiten von 140km/h

Windkanal-Messungen

- auf Sand: Aquence OC SC 823 - 45g/m²
- auf Schluff: Aquence OC SC 823 - 10g/m²

EINSATZBEREICHE

- Garten- und Landschaftsbau - insbesondere Anspritzbegrünung (Hydroseeding)
- Sport- und Freizeitanlagen, Golfplätze, Skipisten etc.
- Sandböden, Böschungen, Baugruben
- Land- und forstwirtschaftliche Flächen
- Halden (Kohle, Erz, Müll)
- Dachbegrünungen

* Ergebnisse folgender Institute:

Landwirtschaftliche Untersuchungs- & Forschungsanstalt (LUFA), Speyer
Guelph Turfgrass Institute, University of Guelph, Ontario (Kanada)
Hydraulics & Erosion Control Laboratory, Texas Department of Transportation (USA)